

# STATUSKONFERENZ DER TRANSFER- AGENTUR BAYERN

Bildungsmanagement  
in Bayern: Erfahrungen  
und Perspektiven

16. November 2017

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDET VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement  
Agentur Bayern



Deutsches  
Jugendinstitut



metropolregion nürnberg

# Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Statuskonferenz resümieren wir als Verbundpartner der Transferagentur Bayern mit Ihnen heute die Erfahrungen der ersten Förderphase der Transferinitiative und feiern das breite Engagement für eine ganzheitliche, kommunale Bildungssteuerung.

Mit seiner Transferinitiative macht das Bundesministerium für Bildung und Forschung datenbasierte Bildungssteuerung in ganz Deutschland bekannt. Transfer heißt jedoch nicht, gute Praxis einfach nur weiterzuempfehlen. Seit dem Jahr 2014 gestalten bundesweit neun Transferagenturen Erfolgsmodelle gemeinsam mit den begleiteten Kommunen um, leiten die Aufbauprozesse vor Ort fachlich an und fördern den Austausch der Kommunen untereinander.

Dabei ist die Transferagentur Bayern eine Besonderheit, denn sie ist als Verbundprojekt organisiert. Das Deutsche Jugendinstitut in München und die Europäische Metropolregion Nürnberg bringen ihre Expertise gemeinsam ein. Auf dem Weg zu gleichen Bildungschancen für alle entsteht in diesem Verbund eine einzigartige Unterstützungsplattform, die den Bedürfnissen aller Regionen in Bayern gerecht werden kann.

Dieser Ansatz hat sich bewährt: 41 Landkreise und kreisfreie Städte in Bayern arbeiten bereits eng mit der Transferagentur zusammen, darüber hinaus auch sechs Kommunen in



Prof. Dr. Thomas Rauschenbach

*Vorstandsvorsitzender  
und Direktor des Deutschen  
Jugendinstituts e.V. (DJI)*



Andreas Starke

*Ratsvorsitzender der Euro-  
päischen Metropolregion  
Nürnberg und Oberbürger-  
meister der Stadt Bamberg*

Baden-Württemberg sowie eine in Thüringen. Zudem erhalten 86 Kommunen Unterstützung bei der Integration von Neuzugewanderten in Bildung und Ausbildung.

Nun möchten wir zum Ende der ersten Förderphase mit Ihnen heute auch nach vorne blicken: auf die Zukunftsperspektiven für kommunales Bildungsmanagement in Bayern. Wir wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche Konferenz und bedanken uns ganz herzlich bei allen beteiligten Akteuren für die fruchtbare Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

*Th. Rauschenbach* *Andreas Starke*

---

## Die Transferagentur Bayern

Die Transferagentur Bayern ist ein Verbund aus dem Deutschen Jugendinstitut in München und der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Sie gehört zu der seit 2014 laufenden Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und begleitet derzeit 48 Kommunen beim Auf- und Ausbau ihres Bildungsmanagements vor Ort.

Unterstützt wird die Transferagentur Bayern vom Freistaat Bayern, von kommunalen Spitzenverbänden in Bayern und Stiftungen. Vertreterinnen und Vertreter kommen regelmäßig in einem Fachgremium, dem Agenturbeirat, zusammen, um die Arbeit der Transferagentur Bayern zu reflektieren und zu beraten.

Ein zweites Begleitgremium bilden Vertreterinnen und Vertreter aus „Lernen vor Ort“-Kommunen, Stiftungen und der Landesinitiative „Bildungsregionen in Bayern“ im Agenturnetzwerk. Sie treffen sich, um die Transferarbeit aus Sicht der Praxis zu reflektieren, an aktuellen Themen zu arbeiten und gemeinsam neue Impulse für die Transferarbeit zu setzen.

Das BMBF verlängert die Transferinitiative bis 2022. Die Transferagentur Bayern wird auch in Zukunft den Kommunen bei der Gestaltung ihrer Bildungslandschaften vor Ort zur Seite stehen.





# Das heutige Programm

---

## 10:00 Uhr **Begrüßung**

*Dr. Tobias Schmidt (Gesamtkoordination Transferagentur Bayern und Projektleitung Regionalbüro Süd, Deutsches Jugendinstitut) und Florian Neumann (Projektleitung Regionalbüro Nord, Europäische Metropolregion Nürnberg)*

---

## 10:10 Uhr **Grußwort des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

*Dr. Thomas Greiner (Leiter der Unterabteilung Lebenslanges Lernen, Bildungsforschung im Bundesministerium für Bildung und Forschung)*

---

## 10:20 Uhr **Grußwort des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**

*Georg Eisenreich (Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)*

---

## 10:30 Uhr **Transferagentur Bayern 2014 – 2017**

Erfahrungen und Resultate aus der ersten Förderphase

*Dr. jur. Manfred Riederle (Referent für Schule, Verfassung und Recht, Bayerischer Städtetag, Mitglied des Agenturbeirates)*

---

## 11:00 Uhr **Erfolgreicher Transfer im kommunalen Bildungsmanagement**

Praxisbeispiele geben Einblick in die Zusammenarbeit zwischen der Transferagentur Bayern und Kommunen

*Sabine May-Lazarus (Regionales Bildungsmanagement und MINT-Management REGINA GmbH, Landkreis Neumarkt i.d.OPf.) und Julianne Braun (Regionalbüro Nord, Transferagentur Bayern)*

*Andrea Schmid (Bildungsmanagerin, Landkreis Oberallgäu) und Dr. Gloria Petraschka (Bildungsmonitorerin, Landkreis Oberallgäu)*

*Sarah Marsango (Kommunale Koordinatorin der Bildungsangebote für Neuzugewanderte, Landkreis Hof) und Sophie Münch (Regionalbüro Nord, Transferagentur Bayern)*

*Moderation: Dr. Tobias Schmidt, Florian Neumann*

---

## 12:00 Uhr **Mittagessen und Blick in die Kommunen vor Ort**

Regionale Schmankerl, Information und Austausch mit Transferkommunen über das kommunale Bildungsmanagement an Themeninseln

---

## 13:45 Uhr **Transferinitiative – Blick des BMBF auf die zweite Förderphase**

*Bettina Schwertfeger (Leiterin des Referates Bildung in Regionen; Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bundesministerium für Bildung und Forschung)*

---

## 14:00 Uhr **Konsolidierung, Verstetigung und Weiterentwicklung** Expertengespräch zu Zukunftsthemen im Bildungsmanagement

*mit Bettina Schwertfeger (Leiterin des Referates Bildung in Regionen; Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bundesministerium für Bildung und Forschung), Elfriede Ohrnberger (Ministerialdirigentin im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst), Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (Vorstandsvorsitzender und Direktor des Deutschen Jugendinstituts e.V.), Dr. Christa Standecker (Geschäftsführung der Europäischen Metropolregion Nürnberg) und Dr. German Penzholz (Bildungs- und Inklusionskoordinator des Landkreises Ostallgäu)*

*Moderation: Dr. Tobias Schmidt, Florian Neumann*

---

## 15:15 Uhr **Ausblick: Transferagentur Bayern 2.0**

Zusammenfassung und Fazit

*Dr. Tobias Schmidt, Florian Neumann*

---

## 15:30 Uhr **Get-together und Blick in die Kommunen: Erfahrungen vor Ort**

Offener Austausch an Themeninseln

*Kaffee, Kuchen und Prosecco im Foyer*

---

## 18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

# Grußworte



## Dr. Thomas Greiner

*Leiter der Unterabteilung Lebenslanges Lernen, Bildungsforschung  
im Bundesministerium für Bildung und Forschung*

Ministerialdirigent Dr. Thomas Greiner studierte Volkswirtschaftslehre, Philosophie, Germanistik und Erziehungswissenschaften in Tübingen, Paris und Freiburg i.Br. Er ist seit 2006 im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), davor stand er im Dienst des Landes Baden-Württemberg. Seit 2010 leitet Dr. Greiner die Unterabteilung Lebenslanges Lernen, Bildungsforschung im BMBF.

**» Eine starke Bildungslandschaft trägt zur Standortattraktivität einer Region bei – dabei ist die Vernetzung der Kommunen untereinander ein echter Wettbewerbsvorteil. «**

*Dr. Christa Ständecker, Europäische Metropolregion Nürnberg*



## Georg Eisenreich

*Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst*

Georg Eisenreich ist seit 2013 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Er studierte an der LMU München Rechtswissenschaften, arbeitete als Rechtsanwalt und ist seit 2003 Abgeordneter des Bayerischen Landtags.

# Vorträge



## Dr. jur. Manfred Riederle

*Referent für Schule, Verfassung und Recht, Bayerischer Städtetag*

Dr. jur. Manfred Riederle ist seit 1988 Bildungsreferent des Bayerischen Städtetags. Seit Januar 2012 ist er stellvertretender Geschäftsführer des Bayerischen Städtetags. Er ist Mitglied im Agenturbeirat und vertritt dort den Bayerischen Städtetag.



## Bettina Schwertfeger

*Leiterin des Referates Bildung in Regionen; Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bundesministerium für Bildung und Forschung*

Ministerialrätin Bettina Schwertfeger ist seit 2003 im Bundesministerium für Bildung und Forschung tätig. Aktuell leitet sie das Referat „Bildung in Regionen“. Sie verantwortet Strukturprogramme, um Bildungsmanagement vor Ort zu stärken und Nachhaltigkeit in Kitas, Klassen und Kommunen zu verankern.

**» Der Gedanke eines modernen Bildungsmanagements ist zu einer bundesweiten Initiative gewachsen. Nun gilt es, ihn nachhaltig in den Kommunen zu verankern. «**

*Bettina Schwertfeger, Bundesministerium für Bildung und Forschung*



# Dialoge

Seit 2014 unterstützt die Transferagentur Bayern Landkreise und kreisfreie Städte beim Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements. Welche strukturbildenden Erfolge wurden seitdem erreicht? Was bedeutet Transferarbeit und wie wirkt diese? Praxisbeispiele geben Antworten.

## Erfolgreicher Transfer im Bildungsmanagement



### Sabine May-Lazarus

*Regionales Bildungsmanagement und MINT-Management  
REGINA GmbH, Landkreis Neumarkt i.d.OPf.*

### Juliane Braun

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Regionalbüro Nord,  
Transferagentur Bayern*



Sabine May-Lazarus ist Bildungs- und MINT-Managerin bei der gemeinnützigen Kommunalentwicklungs- und Wirtschaftsförderungs-GmbH (REGINA) im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Sie überführte die Vorarbeit der „Bildungsregion in Bayern“ in stabile Gremien eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements. Begleitet wird sie von Juliane Braun. Die Erwachsenenbildnerin ist seit Januar 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Beratungsteam der Transferagentur Bayern, Regionalbüro Nord.

## Erfolgreicher Transfer in der Vernetzung vor Ort



### Dr. Gloria Petraschka

*Bildungsmonitorerin Landkreis Oberallgäu*

### Andrea Schmid

*Bildungsmanagerin Landkreis Oberallgäu*

Das Bildungsbüro Oberallgäu mit Bildungsmonitoring, Bildungsmanagement und Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte ist eine Stabsstelle beim Abteilungsleiter Mensch und Gesellschaft. Dr. Gloria Petraschka ist seit Herbst 2015 für das Bildungsmonitoring zuständig. Davor war sie in der Bildungsforschung tätig. Andrea Schmid ist ebenfalls seit Herbst 2015 für das Bildungsmanagement verantwortlich. Zuvor arbeitete sie im Kreisjugendamt und war für die Initiative „Bildungsregion in Bayern“ zuständig.

## Erfolgreicher Transfer in der kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte



### Sarah Marsango

*Kommunale Koordinatorin der Bildungsangebote für  
Neuzugewanderte, Landkreis Hof*

### Sophie Münch

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Regionalbüro Nord,  
Transferagentur Bayern*



Sarah Marsango ist seit Februar 2017 kommunale Koordinatorin der Bildungsangebote für Neuzugewanderte im Landkreis Hof. Sie arbeitet insbesondere an der Integration Geflüchteter in Kitas und Grundschulen. Begleitet wird sie durch die Diplom-Soziologin Sophie Münch, die seit Juli 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Beratungsteam der Transferagentur Bayern, Regionalbüro Nord, ist.

» Datengestütztes Bildungsmonitoring ermöglicht Kommunen verlässliche Planungen und Prognosen. «

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Deutsches Jugendinstitut e.V.

# Expertengespräch

Ob erster Bildungsbericht, Gründung eines Bildungsrates oder Einrichtung eines Bildungsbüros – vieles wurde auf dem Weg zum Bildungsmanagement von Kommunen erreicht. Wie lässt sich das Erreichte nun verstetigen und die begonnenen Bemühungen ausbauen? Darüber diskutieren Expertinnen und Experten aus Bund, Land, Kommunen, Wissenschaft und Regionalentwicklung.



---

## Bettina Schwertfeger

*Leiterin des Referates Bildung in Regionen; Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bundesministerium für Bildung und Forschung*

Ministerialrätin Bettina Schwertfeger ist seit 2003 im Bundesministerium für Bildung und Forschung tätig. Aktuell leitet sie das Referat „Bildung in Regionen“. Sie verantwortet Strukturprogramme, um Bildungsmanagement vor Ort zu stärken und Nachhaltigkeit in Kitas, Klassen und Kommunen zu verankern.



---

## Elfriede Ohrnberger

*Ministerialdirigentin im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst*

Ministerialdirigentin Elfriede Ohrnberger ist Leiterin der Abteilung Grundsatzfragen (z.B. Qualitätssicherung, Ganztagschulen, Lehrerbildung, Schulberatung, Elternarbeit, Schülermitverantwortung, Kultusministerkonferenz und OECD, soweit Qualitätssicherung betroffen ist) und Realschulen im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.



---

## Prof. Dr. Thomas Rauschenbach

*Direktor und Vorstandsvorsitzender des Deutschen Jugendinstituts e.V. (DJI)*

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach leitet seit 2002 das Deutsche Jugendinstitut e.V. in München. Zu seinen Arbeits- und Forschungsschwerpunkten zählen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Kinder- und Jugendarbeit, Ganztagschule, Soziale Berufe in Ausbildung und Arbeitsmarkt, bürgerschaftliches Engagement sowie Kinder- und Jugendhilfestatistik.



---

## Dr. Christa Standecker

*Geschäftsführerin Europäische Metropolregion Nürnberg*

Dr. Christa Standecker studierte Volkswirtschaftslehre in Nürnberg und Straßburg. Nach Tätigkeiten bei der EU in Brüssel, der IHK Karlsruhe und im Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg übernahm sie 2005 die Geschäftsführung der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Seit 2011 ist sie stellvertretende Sprecherin des Initiativkreises der Metropolregionen in Deutschland (IKM).



---

## Dr. German Penzholz

*Bildungs- und Inklusionskoordinator des Landkreises Ostallgäu*

Dr. German Penzholz ist seit 2013 als Bildungskordinator für den Landkreis Ostallgäu tätig. In seiner Zeit hat der Landkreis einen ersten Bildungsbericht erarbeitet, die Zertifizierung als „Bildungsregion in Bayern“ erhalten und seit Mai 2016 im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „Bildung integriert“ einen datenbasierten Steuerungskreislauf im Bildungsmanagement eingerichtet.



# Blick in die Kommunen

**Mit dem Ansatz eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements können Landkreise und kreisfreie Städte bedarfsgerechte Bildungslandschaften gestalten. Erfahren Sie mehr über die Arbeit unserer Transferkommunen vor Ort und besuchen Sie die Themeninseln zu den einzelnen Handlungsfeldern des kommunalen Bildungsmanagements!**

## Themeninsel

### Steuerung und Koordination

Eine gezielte Koordination und Abstimmung der kommunalen Bildungsangebote ermöglicht bessere (Aus-)Bildungs- und Lebenschancen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Daten und bildungspolitische Zielsetzungen dienen als Grundlage für die Gestaltung einer bedarfsgerechten Bildungslandschaft, bei der ämterübergreifend alle relevanten Bildungsakteure eingebunden sind.

## Themeninsel

### Bildungsmonitoring

Bildungsmonitoring erhebt systematisch und regelmäßig Daten und Strukturmerkmale des kommunalen Bildungssystems. Dazu werden unterschiedliche Quellen herangezogen, wie etwa amtliche Statistiken, Studien oder Daten der Kinder- und Jugendhilfe. Anhand dieser Daten kann das Bildungsmonitoring Entwicklungen im lokalen Bildungssystem aufzeigen, beobachten und analysieren. Ein wichtiges Instrument des Bildungsmonitorings ist der Bildungsbericht, der als Grundlage für öffentliche Diskussionen zum Bildungsgeschehen und politische Entscheidungsfindungen dienen kann.

## Themeninsel

### Bildungsübergänge

Reibungslose Übergänge von einer Bildungsstufe in die nächste sind entscheidend für den Bildungserfolg eines Menschen. Mit einem gezielten Übergangsmanagement können Kommunen die Akteure an wichtigen Schnittstellen vernetzen und deren Angebote aufeinander abstimmen, wie zum Beispiel im Übergang von der Kita in die Schule oder von der Schule in die Ausbildung. So lassen sich passende „Anschlüsse“ für erfolgreiche Bildungsketten gestalten und Brüche in Bildungsbiografien vermeiden.



## Themeninsel

### Bildungsberatung

Bildungsmanagement kann Anstöße liefern, vorhandene Träger der Bildungsberatung in der Kommune zu vernetzen, die Qualitätsentwicklung stärken und für die Vermittlung zwischen Bildungsanbietern sorgen. Zielgruppenspezifische Ratgeber, Broschüren oder ein Bildungsportal erhöhen die Transparenz der Bildungsangebote vor Ort.



## Themeninsel

### Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Die Bildungskordinatorinnen und -koordinatoren systematisieren Bildungsangebote, vernetzen die Akteure der Bildungs- und Integrationsarbeit und sorgen für mehr Transparenz in der Bildungslandschaft ihrer Kommunen. Damit sind sie Teil des kommunalen Bildungsmanagements und gestalten die strategische Ausrichtung ihrer Kommunen mit.



Lassen Sie sich in Zwischeneinlagen von **RICK AZAGBA** verzaubern und genießen Sie eine funky Diabolo Show sowie eine futuristische Cyr Wheel Performance!



## Impressum

Herausgeberin: Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement,  
bayern@transferagenturen.de, www.transferagentur-bayern.de  
Regionalbüro Süd: Deutsches Jugendinstitut e. V., Nockherstr. 2, 81541 München, Tel. 089/62306-229  
Regionalbüro Nord: Europäische Metropolregion Nürnberg e. V., Theresienstr. 9, 90403 Nürnberg, Tel. 0911/231-10516  
Redaktion: Gerlinde Knöpfle

Gestaltung: Sandra Ruderer (sandraruderer.com)

Druck: Henrich Druck + Medien GmbH, Frankfurt

Bildnachweise: Bayerischer Städtetag (S. 7), Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (S. 6, 10), Bundesministerium für Bildung und Forschung (S. 6, 7, 10), David Ausserhofer/DJI (S. 2, Rückseite), Landkreis Hof (S. 9), Landkreis Neumarkt i.d.OPf. (S. 8), Landkreis Oberallgäu (S. 8), Landkreis Ostallgäu (S. 11), Rudi Ott (S. 8, 9, Rückseite), Stadt Bamberg/Matthias Hoch (S. 2), Transferagentur Bayern (Rückseite), Fotolia: Rawpixel.com (Cover + S.14 unten), REDPIXEL (S.12), contrastwerkstatt (S.14 oben), Unsplash.com: Carlos Muza (S.13 oben), rawpixel (S.13 unten)



# Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten Jahre!

Obere Reihe, von links: Eva Schweigard-Kahn, Dr. Tobias Schmidt, Almut Kriele, Heike Großkurth, Dominik Redemann

Mittlere Reihe, von links: Sonja Peyk, Sophie Münch, Anet Holzwig, Martin Kypta, Carmen Roth

Untere Reihe, von links: Agata Kamińska, Theresa Schneider, Florian Neumann, Gerlinde Knöpfle, Dr. Andrea Knecht

